

Ä115

Kapitel

Initiator*innen: Anke Saebetzki (KV Bremen-Nordost)

Titel: Ä115 zu WP1: Was der Mensch braucht

Text

Von Zeile 1922 bis 1927 löschen:

~~Der Bremer Flughafen wird massiv durch Steuergelder der Landesregierung unterstützt. Der Flughafen ist wichtig, um das Unternehmen Airbus am Standort zu halten. Wir wollen deswegen noch in 2023 prüfen, ob es eine Möglichkeit gibt, den Flughafen in einen Werksflughafen umzuwandeln und inwiefern das Bremen mehr kosten würde als die bisherige Subventionierungspraxis des Verkehrsflughafens.~~ Wir wollen, dass Bremen langfristig ein bedeutender Standort der Luft- und

Begründung

Der Flughafen wurde bis 2018 gar nicht finanziell durch die FHB unterstützt. In 2020/21 hat er insgesamt 1,5 Mio. € Investitionszuschüsse erhalten. Alle anderen Gelder waren entweder Angleichung an übliche Praxis (Übernahme der Feuerwehrkosten am Airport) oder coronabedingt (Vorhaltekosten und Rekapitalisierung aus dem Bremen-Fonds). Wieviel Zahlungen die FHB in Zukunft zahlen wird, ist noch unklar. Für andere Industrien (Stahlwerk, Mercedes...) sehen wir vor, dass sie grün werden sollen. Das sollten wir auch beim Flughafen so halten, statt ihn für die Öffentlichkeit schließen zu wollen. Für die Wirtschaft hätte eine Schließung ein enormes Skandalisierungspotential angesichts der Bedeutung des Flughafens als Wirtschafts- und Standortfaktor: laut einer regionalwirtschaftlichen Studie war der Flughafen im Jahr 2019 mit 29.552 Erwerbstätigen sowie einer

Bruttowertschöpfung von rd. 2.264 Mio. € verbunden sowie einem Steueraufkommen von 593 Mio. € für Bund, Länder und Gemeinden. Die Zahl der Geschäftsreisenden hat sich vor der Pandemie kontinuierlich erhöht. Angesichts der wirtschaftlichen Bedeutung des Flughafens für Bremen sollten diese Sätze gestrichen werden und alle Anstrengungen unternommen werden, den CO₂-Ausstoß im Flugverkehr zu reduzieren. Das ist aber im Folgenden schon formuliert.